



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

25.05.2023

Sitzung des Stadtrates am 31.05.2023

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Zuweisungen von Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Stadt Halle durch das Landesschulamt

Vorlagen-Nummer: VII/2023/05527

TOP: 12.7

Antwort der Verwaltung:

Hinsichtlich Punkt 3.1 fragen wir:

Wie viele Schüler*innen wurden durch das Landesschulamt in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 in welche konkreten Schulen der Stadt Halle zugewiesen?

Im Schuljahr **2019** wurden **242** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund vom Landesschulamt Halle folgenden Schulen zugewiesen:

Grundschulen

Am Zollrain	9
A.H. Francke	5
Am Heidrand	4
am Kirchteich	6
Am Ludwigsfeld	4
Auen- Grundschule	1
Diemitz/ Freiimfelde	4
Frieden	2
K.F. Friesen	1
Glauchau	1
Hanier Straße	3
U.v. Hutten	5
Johannes Grundschule	5
Kanena/ Reideburg	1
Kastanienallee	11
Kröllwitz	2
LILIEN-Grundschule	8
Neumarkt	4
Rosa Luxemburg	1
Silberwald	4
Südstadt	2
Wolfgang Borchert	12

Sekundarschulen

Am Fliederweg	29
Halle-Süd	20
Heinrich Heine	2
J.Chr. Reil	10

Gemeinschaftsschulen

A.H. Francke	1
H. Heine	23
Kastanienallee	23

Berufsschulen

BbS I	26
BbS IV	1
BbS V	12

Im Schuljahr **2020** wurden **156** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund vom Landeschulamt Halle folgenden Schulen zugewiesen:

Grundschulen

A.H. Francke	1
Am Heidrand	1
am Kirchteich	4
Am Ludwigsfeld	2
Am Zollrain	3
Büschdorf	1
Diesterweg	1
Frieden	2
K.F. Friesen	2
Glauchau	1
Heideschule	3
Johannesschule	7
Kastanienallee	3
R. Luxemburg	1
Neumarkt	1
Silberwald	1
Wittekind	1
Westliche Neustadt	19
Wolfgang Borchert	7

Sekundarschulen

Am Fliederweg	23
Halle-Süd	11
J.Chr. Reil	12

Gemeinschaftsschulen

H. Heine	6
Kastanienallee	19

Berufsschulen

BbS I	15
BbS V	9

Im Schuljahr **2021** wurden **232** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund vom Landeschulamt Halle folgenden Schulen zugewiesen:

Grundschulen

A.H. Francke	2
--------------	---

Am Heiderand	7
Am Kirchreich	12
Dörlau	2
Hanoier Straße	2
Heideschule	1
U.v.Hutten	2
Johannesschule	5
Kastanienallee	5
LILIE-Grundschule	2
Neumarkt	3
Radewell	1
Silberwald	1
Südstadt	5
Westliche Neustadt	42

Sekundarschulen

Am Fliederweg	37
Halle-Süd	33
J.Chr. Reil	13

Gemeinschaftsschulen

A.H. Francke	2
Kastanienallee	26

Berufsschulen

BbS I	19
BbS V	10

Im Schuljahr **2022** wurden **233** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund vom Landeschulamt Halle folgenden Schulen zugewiesen:

Grundschulen

A.H. Francke	1
Am Heiderand	3
Am Kirchreich	15
Am Ludwigsfeld	1
Diemitz/ Freimfelde	4
K.F. Friesen	1
Glauchau	3
Hanoier Straße	4
Heideschule	2
U.v. Hutten	2
Johannesschule	5
Kastanienallee	7
Kröllwitz	2
LILIE-Grundschule	2
R. Luxemburg	1
Neumarkt	2
Nietleben	1
O. Preußler	13
Radewell	2
Silberwald	2
Südstadt	2

Westliche Neustadt 10

Sekundarschulen

Am Fliederweg 24
Halle-Süd 23
J.Chr. Reil 16

Gemeinschaftsschulen

A.H. Francke 2
H. Heine 13
Kastanienallee 41

Berufsschulen

BbS I 27
BbS V 2

Hinsichtlich Punkt 3.2 fragen wir:

Wie viele Schüler*innen wurden durch das Landesschulamt in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 welcher konkreten Schulform und in welche konkrete Schule der Stadt Halle zugewiesen?

Das Landesschulamt teilte der Stadtverwaltung mit, dass in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 keine Zuweisungen nach Punkt 3.1 des Erlasses „Aufnahme und Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an allgemeinbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“ erfolgte.

Die gemäß § 41 Absatz 4a SchuG LSA der Stadt Halle (Saale) zugewiesenen Jugendlichen über 16 Jahren wurden nicht mehr einer allgemeinbildenden weiterführenden Schule, sondern in allen Fällen einer Berufsbildenden Schule gemäß des Erlasses „Aufnahme und Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Berufsbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt“ zugewiesen.

Das Landesschulamt teilte weiterhin mit, dass sie ausdrücklich unterstreichen, dass der genannte Paragraph im Schulgesetz nur für sehr bestimmte Personengruppen anwendbar ist. Keinesfalls sollte der Eindruck entstehen, darüber ließen sich allgemein alle Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, nicht deutscher Staatsangehörigkeit oder nichtdeutscher Muttersprache auf Schulen im Stadtgebiet umverteilen.

Katharina Brederlow
Beigeordnete